RACINGTEAM
RUNNINGSNAIL

Newsletter

Semesterstart und Recruiting

Nicht nur für das Running Snail Racing Team hat eine neue Saison begonnen - auch der Beginn des Wintersemesters wurde Anfang Oktober für alle Hochschulstudierende eingeleitet. Passend dazu haben wir uns intensiv mit dem Thema Recruiting beschäftigt, um neue Erstsemester und Interessierte auf unser Team aufmerksam machen zu können. Dafür besuchten wir verschiedene Vorlesungen in Amberg und Weiden und waren mit einem Infostand an den beiden Standorten mit unserem Rennwagen vertreten, um den Studierenden unser Projekt näher bringen zu können.

Im November steht unser Neueinsteigertag an, bei welchem wir einen Einblick in unser Team sowie den Baugruppen mit den dazugehörigen Aufgabenbereichen geben können.

Testen

Am 31.10.2021 haben wir mit dem RS20 am Realparkplatz in Amberg einige Reifentests durchgeführt, bei denen auf einem abgesteckten Rundkurs verschiedene Reifensätze ausgefahren wurden. Zum Abschluss des Jahres konnten einige Teammitglieder im Anschluss beim Teamfahren den RS20 fahren. Trotz Steuerungsproblemen bei der rechten Kühlungspumpe konnte der Testtag weiter fortgesetzt werden.

Saisonrückblick Events

Saison 2020/21 - Eine anspruchsvolle und turbulente Saison für alle Teammitglieder, Unterstützer und Freunde ist nun zu Ende gegangen. Die schwierige Zeit der Corona Pandemie hat nicht nur das alltägliche Leben von jedem Einzelnen vor neue Herausforderungen gestellt, sondern auch uns als Team. Trotz dieser Schwierigkeiten haben wir es geschafft, den RS20 auf zwei Events fahren zu können. Während der 2-jährigen Bauphase, welche leider ungewollte Unterbrechungen und pandemiebedingte Probleme enthielt, konnte das Running Snail Racing Team einen Rennwagen entwickeln, welcher mit getesteten 350km in Österreich und Deutschland präsentiert werden konnte. Auch konnten wir uns für FS Spain registrieren - mussten dieses Event jedoch aufgrund gesundheitlicher und sicherheitstechnischer Bedenken bezüglich der Pandemie absagen. Wir sind jedoch sehr froh, dass wir an den beiden Events, FSG und FSA, teilgenommen haben.

Das erste Event führte uns nach Österreich an den Red Bull Ring in Spielberg. Der Beginn wurde aufgrund von Problemen in

der E-Technik bei den Akkus erschwert, was dazu führte, dass sich die Scrutineerings zeitlich alle verschoben haben. Wir konnten jedoch trotzdem bei allen technischen Abnahmen sowie einen Großteil der dynamischen Disziplinen auftreten (jedoch kein Skidpad + Acceleration). Das Event musste leider ohne verzeichnete Erfolge verlassen werden, da aufgrund einer mechanischen Fehlfunktion das Re-Scrut nicht bestanden wurde. Dennoch sind wir froh, das Endurance mit einer akzeptablen Leistung absolviert zu haben.

Bei der Formula Student Austria konnten wir im Bereich E-Design einen Score von 106,8 (Platz 9) und im Cost Report Rank 22 mit 63,3 Punkten belegen.
Für den Business Plan konnte eine Gesamtpunktzahl von 43,5 von maximal 75 Punkten erzielt werden. Hierbei wurde ein fiktives Geschäftsmodell umfangreich ausgearbeitet, was sich letztlich leider als zu umfangreich herausstellte. Der Business Plan war zu überladen und wurde den Judges zu schnell vorgetragen, weshalb diese Probleme hatten, ihn ganz zu verstehen. Somit landete der Businessplan letztlich auf Platz 18 von 27. Bereits 8 Stunden darauf wurde der Business Plan für Spanien gehalten, welcher positives Feedback von den Judges erlangte. Das Running Snail Racing Team trat jedoch nicht auf den dynamischen Disziplinen in Spanien auf, weshalb der Business Plan dafür keinen Score oder eine Platzierung erhalten hatte.

Saisonrückblick Events

Durch die gewonnene Zeit aufgrund des abgesagten Events in Spain konnte sich das Team darauf konzentrieren, den RS20 mit allen Verbesserungen in seiner Gesamtheit zu optimieren, um nach dem kleinen Rückschlag in Österreich auf dem Hockenheimring mit einem zuverlässigen und gut vorbereiteten Rennwagen zu glänzen. Da aufgrund der pandemiebedingten Situation nicht alle Teammitglieder an diesem Event teilnehmen konnten, wurden täglich Update-Mails versendet, um sowohl Members als auch Familien & Freunde auf dem Laufenden zu halten.

Am ersten Hockenheimring-Tag sind unsere Teammitglieder bereits früh in Richtung Pit aufgebrochen, da die Registrierung, weitere Vorbereitungen

sowie das Einladen der Pit als erster Punkt des Tages anstand. Am Abend dieses Tages standen zudem noch das PreScrutineering sowie der Driver- Egress (5 Sekunden Austieg) auf dem Plan. Beides wurde ohne Probleme und mit Erfolg von allen drei Fahrern abgelegt.

Der zweite Tag am Hockenheimring lief beispielhafter, als jeder Tag zuvor hätte sein können. Morgens stand als erstes das Mechanical Scrutineering an. Dieses bewältigten wir fast ohne Nacharbeit, welche aber noch währenddessen durchgeführt werden konnte, weshalb wir das MScrut auf Anhieb geschafft haben.
Im Anschluss daran gab es die technische Abnahme des Accumulator, welche wir ebenfalls bestanden haben.
Nachdem wir nun Akku und M-Scrut in der Tasche hatten, konnten wir zum Tilt-Table-Test antreten, wobei der Rennwagen um 60° geneigt wird. Auch diesen Test konnten wir mit Bravur meistern. Damit haben wir alle möglichen technischen Abnahmen erfolgreich durchlaufen.

Zur Freude des gesamten Teams konnte das E-Technik Scrutineering somit erfolgreich abgeschlossen werden!
Da dadurch alle Voraussetzungen für weitere Tests erfüllt waren, wurde schnellstmöglich das Auto für den bevorstehenden Rain- und Braketest vorbereitet.
Die restlichen technischen Abnahmen (mechanisch, elektrisch, usw.) konnten ohne Vorfälle gemeistert werden. Auch die dazugehörenden Tests wie Brake, Tilt und Raintest wurden mit Bravour abgeschlossen.

Um nun die Fahrer noch ein letztes Mal abschließende Tests fahren zu lassen, wurden am Ende des Tages die neu aufgezogenen Reifen eingefahren und der RS20 für das am folgenden Tag anstehende Skidpad und Acceleration aufbereitet.
Die ersten beiden Runden des Skidpads konnten mit Rundenzeiten von 5.33s und 5.88s abgelegt werden. Leider musste die erste Disziplin (Skidpad) nach 2 Runden abgebrochen werden, da aufgrund eines Spannungsproblems ein Fehler auf einer sich im Akku befindlichen Platine ausgebessert werden musste.
Im Acceleration lief es für das Team deutlich besser. Da die im Skidpad aufgetretenen Probleme schnell gelöst werden konnten, stand nun Acceleration an, bei welcher wir die Runs mit Zeiten von 3,72s, 3,83s und 3,76s erfolgreich fahren konnten.

Der erste wurde hierbei mit 3.76s abgelegt. Im Anschluss wurde zwischen Run 1 und 2 die Wartezeit genutzt, um die Motorparameter noch besser anzupassen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Der zweite und beste Run mit 3.72s und der dritte Run (3.82s) konnten somit auch angetreten werden. Allerdings durfte aufgrund von Schwierigkeiten mit den Parametern bei Run 2 das Re-Scrut nicht angetreten werden. Beim dritten Run traten trotz Parameteranpassungen dieselben Fehler auf, hierbei konnte aber das Re-Scrut noch angetreten werden. Die Runs konnte mit 3.72s, 3.82s und 3.76s erfolgreich gefahren werden.
Auch die Disziplin Autocross konnte das Running Snail Racing Team antreten. Mit einer

Bestzeit von 38.0s bei unserem ersten Fahrer und 55.0s (+2s Penalty wegen umgefahrenen Cone) bei unseren zweiten Fahrer haben wir im Endergebnis Platz 21 erreicht.

Am letzten Tag stand die Vorbereitung auf das anstehende Endurance an. Dies war allerdings ein großer Rückschlag für uns, da wir das Rennen leider nach nur einer Runde aufgrund eines E-technischen Problems verlassen mussten, da eine Weiterfahrt nicht mehr möglich war.

Der Business Plan konnte in Hockenheim einen Score von 51,79 und einen Platz 25 von 38 erzielen. Die Judges fanden hierbei den Aufbau und die Finanzen gut, hatten jedoch Probleme mit dem Pitch Video. Beim Cost Report konnte Platz 30 mit 63,65 Punkten belegt

Saisonrückblick Events

werden, während Engineering Design mit 90 von insgesamt 150 Punkten abgeschlossen wurde.

Auch wenn wir bei einigen Events nur mit einer begrenzten Anzahl an Teilnehmern aufgrund der Coronaregelung anreisen konnten und das Event nicht erfolgreich beenden konnten, war es für uns das erfolgreichste seit 2018, welches wir trotz aller Umstände gut gemeistert haben.

Im Rückblick schauen wir gemeinsam auf eine erfolgreiche & schwierige Zeit zurück, in der wir es als Team trotzdem zu ansehnlichen Leistungen gebracht haben. Wir möchten im Namen der gesamten Teamleitung sowie aller Teammitglieder einen großen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren sowie an alle Freunde, Familienmitglieder und Beteiligten für jegliche Unterstützung über die Saison aussprechen und freuen uns, gemeinsam eine neue und spannende Saison 2022 bestreiten zu können!

Unsere Sponsoren

Unsere Spender

Christina Göring

Running Snail Racing Team
Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg - Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

Büro: +49 9621 482 3291
Fax: +49 9621 482 4299
Mail: pr-orga@runningsnail.oth-aw.de
Web: www.runningsnail.oth-aw.de